

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Wasserstraßen-Neubauamt Magdeburg
Straße, Hausnummer: Kleiner Werder 5c
Postleitzahl (PLZ): 39114
Ort: Magdeburg
Telefon: +49 391 5350
Telefax: +49 391 5352114
E-Mail: VS.WNA-MAG@wsv.bund.de
Internet-Adresse: <http://www.wna-magdeburg.wsv.de/>

b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

Geschäftszeichen: 3837SB2-242.02/5601-023/LAP-005/2

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- ohne elektronische Signatur (Textform)

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

Die Maßnahmenflächen liegen im Bereich der Ortschaft bzw. Schleuse Wusterwitz.

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Pflanzung von 99 St. Hochstämmen aus standortheimischen Laub- und Obstgehölzen einschließlich einer 5-jährigen Pflege.

Die Maßnahmen setzen sich aus folgenden Teilleistungen zusammen:

- Allgemeine Arbeiten
- Gehölzlieferung
- Landschaftsbau
- Pflegearbeiten

h) Losweise Vergabe

Nein

i) Ausführungsfristen

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

Fertigstellung Ende 2026

Weitere Fristen

Pflanzbeginn 40.KW, Fertigstellung Ende 2026

j) Nebenangebote

nicht zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=834165>

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen.

alle Unterlagen aus Abschnitt C, 3.1 und 3.2 der Angebotsaufforderung, außer:
dem Angebotsschreiben sowie dem Leistungsverzeichnis.

o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist

Ablauf der Angebotsfrist

03.03.2026 - 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

02.04.2026

p) Angebote sind einzureichen

elektronisch via

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=834165>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

t) Geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Seit dem 27.11.2020 besteht eine gesetzliche Einreichungspflicht für elektronische Rechnungen (e-Rechnung).

D.h. ab diesem Zeitpunkt dürfen wir Ihre Rechnungen gemäß § 3 E-RechV des Bundes ausschließlich in elektronischer Form über die Onlinezugangsgesetz-konforme Rechnungseingangsplattform (OZG-RE) entgegennehmen.

Die Parteien vereinbaren, dass Rechnungen, die nicht elektronisch gestellt werden, keiner Verzug nach § 16 VOB/B oder § 286 Abs. 3 BGB begründen.

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" liegt den Vergabeunterlagen bei.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt
Dezernat U20
-Nachprüfungsstelle -
Am Propsthof 51
53121 Bonn
Telefax: 0228 42968-1155
gdws@wsv.bund.de